

Zwerg Nase

Bresler: Auf kleinster Grundfläche bietet der Junior 496 DK sogar Platz für ein Bad.

Kompakt wäre der richtige Name für den Junior 496 DK gewesen. Doch der war schon besetzt – vom Hauptkonkurrenten Concorde Compact. Dabei kommt der Peugeot-Boxer-Ausbau von Bresler mit noch weniger Platz aus: Mit drehbaren Vordersitzen, die die Halbdinette dahinter ergänzen, nutzt der Junior nämlich auch den Raum im Fahrerhaus mit. So bleibt der Campingzwerg noch unter fünf Meter Länge und ist damit nicht länger als eine Nobellimousine – bei mindestens doppelt so hohem Nutzwert.

Denn der Junior kann viel mehr als um die Kurve pfeffern. Der Trick im Detail: Auf den

kurzen Boxer setzt Bresler ein selbst entwickeltes GfK-Hochdach, unter dem ein Hubbett hängt. Heruntergeklappt steht eine stattliche Liegefläche von zwei auf 1,74 Meter zur Verfügung. Das untere Bett, das aus der Sitzbank entsteht, misst immerhin noch 1,90 auf 1,30 Meter. Küche und Bad sind auch an Bord. Beide finden sich im Heck auf einem relativ hohen Doppelboden, der sich nach vorn bis unter die Sitzgruppe zieht.

Mit dem kleinen, aber durchaus spritzigen 100-PS-Motor kostet das Raumwunder von Bresler knapp 40 000 Euro. Info: www.bresler-mobile.de, Telefon 037 63/781 61. **dvi**



Flotter Flitzer: Der Grundriss entspricht dem Vorgänger, der noch 5,10 Meter lang war. Das vorgewölbte Dach bringt im Hubbett wichtige Zentimeter.



Raumgewinn: Mit Drehsitzen wird das Fahrerhaus in den Wohnraum eingebunden. Bad und Küche im Heck.